

Das Europa-Quartett der Heinrich Böll-Stiftung Bremen lädt zum Gespräch über Bücher,
die neue Diagnosen zur gegenwärtigen Lage und mutige Visionen zur Zukunft Europas vorstellen.

Zum Auftakt am 19. November, (11 Uhr) kommt Claus Leggewie mit „Europa Zuerst.
Eine Unabhängigkeitserklärung“ in das „noon“ am Goetheplatz.

Am 10. Dezember (11 Uhr) ist Hauke Brunkhorst mit „Das doppelte Gesicht Europas.
Zwischen Kapitalismus und Demokratie“ zu Gast. Mit Leggewie und Brunkhorst debattieren
Ulrike Liebert (Politikwissenschaftlerin), Emanuel Herold (Pulse of Europe-Aktivist)
sowie Helga Trüpel (Europa-Parlamentarierin).

ABENTEUER EUROPA

Beide Veranstaltungen
finden im „noon“ im
Theater am Goetheplatz,
Kleines Haus, statt.
Der Eintritt ist frei.

